

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 87 (1994)

Artikel: Von "Acid" bis "Zauberformel"
Autor: Urech, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-989359>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON «ACID» BIS «ZAUBERFORMEL»

Was ist ein Biotop? Was bedeutet das Wort «Gentechnologie»? Was

passiert in einem Parlament? Was ist eine Subkultur, und warum ist

jemand nicht nur ein Star, sondern Super- oder gar Megastar? Wer

sind die Skinheads? Was bewirkt den Treibhauseffekt?

Täglich werden wir mit Begriffen konfrontiert, von denen wir viel-

leicht nur der Spur nach wissen, was sie bedeuten. Hier werden

einige der am häufigsten gehörten und gelesenen Schlagworte kurz

und bündig erklärt. Natürlich kann die Aufstellung nicht vollstän-

dig sein – das würde zuviel Platz wegnehmen. Mit zu diesem

«Lexikon der Schlagworte» gehören spassige Rätselfragen.

Acid: bedeutet Säure und gilt als Slangbezeichnung für LSD oder →Drogen im allgemeinen. Ende der 80er Jahre war Acid der Name für eine spezielle Art von →Disco-Musik wie Acid House. Acid House kam in Verruf, als behauptet wurde, dass bei den sogenannten Acid-House-Partys die Stimmung mittels der synthetischen Droge Ecstasy hochgeputscht werde. Disco-Musik ist auch anfangs der 90er Jahre hoch im Kurs; jetzt u.a. unter der Bezeichnung →Techno. 1992 sind Technopartys der letzte Schrei. Sie beginnen meist erst frühmorgens und finden mit Vorliebe in ausgedienten Fabrikhallen und Lagerhäusern statt.

Adoleszenz: Jugendalter, die Zeit zwischen dem Eintritt der Geschlechtsreife (Pubertät) und dem Erwachsensein, beim Menschen etwa vom 14. bis 21. (männlich) bzw. vom 12. bis 21. (weiblich) Lebensjahr.

Aids: aus engl. acquired immune-deficiency syndrome, dtsh.: erworbene Schwächung des körpereigenen Abwehrsystems. Aids ist eine Infektionskrankheit, hervorgerufen durch das «Human Immundeficiency Virus» (HIV). Aids wird übertragen durch Blut, Scheidenflüssigkeit und Sperma. Zur Infektion kommt es wohl nur auf dem Blutweg, d.h. es müssen Verletzungen beim Kontakt vorhanden sein. Als

wichtigste Übertragungswege kommen ungeschützter Sexualverkehr, Schwangerschaft einer mit HIV angesteckten Mutter (Übertragung auf das Kind) und Spritzentausch bei Drogensüchtigen (→Drogen) in Frage. Keine Gefahr stellen dagegen Kontakte wie Händeschütteln, Benutzen des gleichen Geschirrs, Küsse oder auch Mückenstiche dar.



Acid

Alternative Energien: erneuerbare Energien sind zum Beispiel Sonnenenergie, Windenergie, Umweltwärme, Biogas, Holz – im Gegensatz zu den →fossilen Energieträgern (Kohle, Erdöl) und dem Uran (zur Gewinnung der Kernkraft). Noch macht der Anteil der Alternativen nur ein Geringes am Gesamtenergieverbrauch aus. Stromsparen ist ein wesentlicher Teil eines alternativen Energieprogrammes. Damit Alternativen im grösseren Stil zum Tragen kommen könnten, müsste noch viel Geld in die Forschung einer besseren Energienutzung, in

die Entwicklung der alternativen Energien und in die Isolation von Gebäuden gesteckt werden. Ein dezentralisiertes Netz aus privaten Kleinkraftwasserwerken, Biogasanlagen oder Blockheizkraftwerken wird dadurch, dass heute die Elektrizitätswerke als alleinige Stromverkäufer das Monopol besitzen, verhindert.

Apartheid: ist ein Ausdruck aus der südafrikanischen Sprache afrikaans, heisst eigentlich «Gesondertheit» und ist die Bezeichnung für die von der südafrikanischen Regierung 1948-91 angewendete «Rassentrennung», welche die Vorherrschaft der Weissen begründet. 1985 wurden die Gesetze aufgehoben, die Ehe und Sexualverkehr zwischen Weissen und Nichtweissen verboten. 1991 wurden u.a. das Verbot von Landeigentum für Schwarze und das Gesetz über die Trennung der Wohngebiete nach Hautfarbe ausser Kraft gesetzt. Eine auf der Grundlage der Gleichberechtigung beruhende demokratische Verfassung (→Demokratie) steht noch aus.

Arbeitslosigkeit: Erwerbslosigkeit einer arbeitsfähigen und zu den gegebenen Arbeitsbedingungen arbeitswilligen Person. Die Arbeitslosenquote bezeichnet die Anzahl der (gemeldeten) Arbeitslosen in Prozenten.

Von struktureller Arbeitslosigkeit wird dann gesprochen, wenn neben arbeitslosen Stellensuchenden gleichzeitig offene Stellen existieren, weil Menschen mit «falschen» Berufen oder Ausbildungen eine Stelle suchen. Konjunkturelle Gründe (→Konjunktur) werden verantwortlich gemacht, wenn die Zahl der unbesetzten Arbeitsplätze wegen zu geringer wirtschaftlicher Aktivität tiefer ist oder weniger stark zunimmt als die Zahl der Arbeitssuchenden.

Artenschutz: gezielte Anstrengungen zur Erhaltung der Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensräume (Biotopschutz, →Biotop) als Teil des umfassenden Naturschutzes. Übrigens: Von ursprünglich 2700 Pflanzenarten in der Schweiz sind heute 259 Arten ausgerottet und 455 Arten gefährdet oder im Rückgang. Oder: Von 190 Arten Brutvögel (1870) der Schweiz verbleiben 1982 ganze 98 Arten.

Asylpolitik: Flüchtlingspolitik eines Landes (Asyl = Zufluchtsort für Verfolgte). Das Asylrecht ist das Recht eines Flüchtlings, an einem vor Verfolgung sicheren Aufenthaltsort Zuflucht zu suchen und zu finden, sowie das Recht, ihm Schutz zu gewähren. Ein Flüchtling ist im Völkerrecht eine Person, die wegen kriegerischer Ereignisse, vor allem aber aus politischen, religiösen oder

rassischen Gründen ihren Heimatstaat verlassen hat und deshalb keinen diplomatischen Schutz mehr im Ausland genießt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde innerhalb der →UNO die Internationale Flüchtlingsorganisation gegründet. Seit 1951 erfolgt eine Betreuung der Flüchtlinge durch den Flüchtlingskommissar der UNO. Das Genfer Flüchtlingsabkommen regelt die Rechtsstellung der Flüchtlinge: Sie haben Anspruch auf Ausstellung eines Reise- oder Personalausweises durch den Aufenthaltsstaat. Eine Ausweisung oder Zurückweisung über die Grenzen eines Staates, in dem ihr Leben oder ihre Freiheit wegen Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder politischen Überzeugung gefährdet wäre, ist untersagt. Ein anerkannter Flüchtling ist eine Person, der aufgrund der oben genannten Gründe in der Schweiz Asyl gewährt wurde. Wer in der Schweiz um Asyl nachsucht, gilt als Asylbewerber. Siehe auch →Fremdenfeindlichkeit, →Migration.

Atheismus: als Atheismus bezeichnet man eine Lebenshaltung, die die Existenz Gottes verneint.

Atmosphäre: ist einerseits eine Bezeichnung des Drucks, z.B. des Luftdrucks, andererseits der gasförmigen Hülle eines Himmelskörpers, die

durch seine Schwerkraft festgehalten wird. Die Lufthülle der Erde (Erdatmosphäre) reicht etwa 800 bis 3000 km hoch und besteht in der Nähe des Erdbodens zu 77,1% aus Stickstoff, zu 20,8% aus Sauerstoff, zu 0,9% aus Argon und zu 1,1% aus Wasserdampf; die restlichen 0,1% bilden die übrigen Edelgase und das Kohlendioxid. In 20 bis 25 km Höhe ist Ozon (→Ozonloch) angereichert, das aus dem Luftsauerstoff durch die Einwirkung von Ultraviolettstrahlung der Sonne entsteht. Das Gesamtgewicht der Erdatmosphäre beträgt rund 1,5 Billionen Tonnen.

Balkan: der Balkan ist eine ins Mittelmeer ragende Halbinsel Südost-Europas und umfasst Griechenland, Albanien, Bulgarien, die europäische Türkei und grosse Teile des ehemaligen Jugoslawien.

Beat: ursprünglich Grundschlag des Jazzrhythmus. Zwischen 1961 und 65 wurde die englische Popmusik z.B. der Beatles und Rolling Stones als Beatmusik bezeichnet, später setzte sich der



Breakdance

amerikanische Begriff Rock auch in Europa durch.

Biochemie: Wissenschaftszweig, der sich mit den in Lebewesen ablaufenden chemischen Vorgängen sowie der Zusammensetzung der in ihnen vorkommenden Substanzen (einschliesslich der Aufklärung ihres Aufbaus und ihrer Wirkungsweise) beschäftigt.

Bioenergie: die in der →Biomasse (z. B. Holz) gespeicherte Sonnenenergie.

Biologisch-dynamischer Landbau zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- organische Düngung (statt künstliche, chemische Düngemittel)
- standortgemässer Pflanzenbau
- Ersatz chemischer Pflanzenschutzmittel durch biologische Pflegemittel
- Beachtung der Mond- und Planetenstellung für Aussaat und Pflege.

Biomasse: die gesamte durch biologische Prozesse gebildete Materie, also die Gesamtheit aller Pflanzen, Tiere und Menschen. Der lebenden wird die tote Biomasse gegenübergestellt, die sich beispielsweise in Form von abgestorbenen Organismen am Grund von Seen anhäuft. →Fossile Energieträger wie Erdöl, Kohle oder Erdgas sind Formen von umgewandelter Biomasse aus vergangenen

Erdepochen. Biomasse besteht aus Verbindungen des Elements Kohlenstoff; bei der →Photosynthese wird durch die Pflanzen Kohlendioxid (→CO₂) aus der Atmosphäre sowie dem Wasser aufgenommen. Bei der Verbrennung oder der Verrottung von Biomasse werden wieder CO₂ und Wasser frei. Kohlendioxid ist ein Treibhausgas. Speziell die Verbrennung fossiler Brennstoffe trägt stark zum sog. →Treibhauseffekt bei.

Biotoptop: Begriff der naturwissenschaftlichen →Ökologie für den Lebensraum einer wildlebenden

Artengemeinschaft aus Pflanzen und Tieren (z.B. Magerwiese, Wildbach).

Blauhelme: Bezeichnung für →UNO-Truppen (Kennzeichen: blaue Helme), die über die Einhaltung z.B. eines Waffenstillstandes in Kriegsgebieten wachen.

Blockfreiheit: keiner Gruppe von Staaten angehörend, die sich unter bestimmten wirtschaftlichen oder strategischen Aspekten zusammengeschlossen haben (z.B. →Nato).

Blues: wird in der Musikwelt in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht. Einmal als zur Kunstform entwickeltes, schwermütiges Volkslied (daher der Ausdruck: Ich habe den Blues), als Bezeichnung für die weltliche Musikfolk-

lore der amerikanischen Schwarzen (im Gegensatz zu den religiösen Musikformen wie Spiritual und Gospel Song). Dann aber auch als Bezeichnung für eine zwölftaktige musikalische Form mit charakteristischen Intervallen, die einem Grossteil von Jazz- und Rockstücken zugrunde liegt.

Bodenerosion: von Menschen durch Bewirtschaftung verursachter übermässiger Abtrag von Boden durch Wasser und Wind. Bodenerosion findet hauptsächlich auf landwirtschaftlich genutzten Böden statt.

Breakdance: spezielle Tanzform, im Schwarzen- und Puertoricaner-Ghetto New Yorks entwickelt. Ein Ritual aus akrobatischen Drehbewegungen, roboterhaften Zuckungen und rasanter Fuss-Artistik, das pubertäre Spannungen zwischen rivalisierenden Strassengangs, jugendlichen Frust und Übermut in rhythmische Bewegung auflöst (→Hip Hop).

Bundesrat: der Bundesrat ist laut Bundesverfassung «die oberste vollziehende und leitende Behörde der Eidgenossenschaft» und besteht aus sieben Mitgliedern, die (als Minister) je einem Departement vorstehen (Departement des Innern; Justiz- und Polizeidepartement; Departement für auswärtige Angelegenheiten; Militärd-

partement; Finanzdepartement; Volkswirtschaftsdepartement; Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement). Die Bundesräte entscheiden in wichtigen Fragen nicht allein, sondern als Kollegium (der Bundesrat kann nur mit einer Mehrheit von wenigstens vier Stimmen entscheiden). Wahlbehörde ist das →Parlament, die Vereinigte Bundesversammlung (→National- und Ständerat). Jedes Mitglied des Bundesrats wird von der Bundesversammlung einzeln für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt und ist während dieser Zeit nicht absetzbar. Es dürfen nicht zwei Bundesräte aus dem gleichen Kanton kommen. Im März 1993 wurde als zweite Frau (nach Elisabeth Kopp, FDP) die Genfer Sozialdemokratin Ruth Dreifuss in den Bundesrat gewählt.

Bungee-Jumping: eine →Extremsportart, die darin besteht, dass man sich (zum Beispiel von einem Kran) über eine Wasserfläche in etwa 70 Meter Höhe ziehen lässt und dann in die Tiefe springt. Nach dem Fall bremst ein Gummiseil den Körper knapp über der Wasseroberfläche ab und reisst ihn dann wieder in die Höhe. Dann schnellert man noch ein paar mal wie ein Jo-Jo auf und ab, bis einen der Kranführer wieder auf festen Boden absetzt.

Clique: bezeichnet entweder den Freundes- und Bekann-

tenkreis, vor allem von jungen Leuten («eine verschworene Clique») oder aber – abwertend – einen Personenkreis, der vorwiegend seine eigenen Gruppeninteressen verfolgt («Cliqueswirtschaft»).



Computervirus

CD: Compact Disc, aus metallisiertem Kunststoff bestehende kleine, durch →Laserstrahl abtastbare Schallplatte von hoher Tonqualität.

Charts: ist der anglo-amerikanische Ausdruck für Hitparade. Hitparaden können, je nach Land, verschieden zusammengestellt werden: durch Meinungsumfragen, Auswertung der offiziellen Verkaufszahlen und durch Abhören von Rundfunkeinsätzen der verschiedenen Titel.

CO₂: Kohlendioxid. Mehr als 25 Milliarden Tonnen CO₂ und andere Treibhausgase (→Treibhauseffekt) entströmen weltweit jährlich den Kaminen von Wohnhäusern, Fabriken und Kraftwerken,

aus Auspuffrohren und Flugzeugtriebwerken, bei der Anwendung von Produkten sowie durch Intensivlandwirtschaft und heizen unsere Atmosphäre auf.

Comics, Comic-Strip:

Während Comics der Oberbegriff für alle Bilderzählungen sind, die über das Wechselspiel von Wort und Bild funktionieren, versteht man unter Comic-Strip einen Streifen mit 3 bis 4 Bildern, bestimmt für die Publikation in der Presse. Der Strip entstand Ende letztes Jahrhundert in den USA. Einer der ersten benutzte Wilhelm Buschs «Max und Moritz» als Vorlage. Die grossen Zeitungen warben mit den Strips um die Gunst des Publikums. Diesem Konkurrenzkampf verdanken die Strips ihre Verbreitung. Heute zählen unter anderem «Garfield» und die «Peanuts» zu den bekanntesten Vertretern der Gattung.

Computer: (von engl. to compute = (be-)rechnen). Ursprünglich Bezeichnung für einen menschlichen oder maschinellen Rechner, heute fast ausschliesslich Bezeichnung für ein System von Geräten zur Behandlung umfangreicher Aufgaben der Datenverarbeitung. Die Bestandteile des Computers sind im wesentlichen die Zentraleinheit (Arbeitsspeicher, Leitwerk und Rechenwerk), die peripheren Geräte (Ein- und Ausgabeeinheiten, Zubringer-

speicher) und die Programme (→EDV, →Informatik, →Hardware, →Software).

Computervirus: Computerprogramm, das mit Hilfe anderer Programme in ein Computerprogramm hineingebracht wird und sich dort auf weitere Programme fortpflanzt – mit dem Effekt, gespeicherte Daten zu zerstören. Computerviren machen den Menschen zwar nicht krank, sind für Computerbenutzer aber dennoch der reinste Horror.

Cover: ist der englische Ausdruck für die Aussenhülle einer Schallplatte.

Cover-Version: bedeutet, dass ein Interpret ein Lied nachsingt oder spielt, von dem es bereits eine Originalversion gibt.

Demokratie: Herrschaft des Volkes. Politisches Prinzip, nach dem das Volk durch freie Wahlen an der Macht ausübung im Staat teilhat; zu den Prinzipien der Demokratie gehören zum Beispiel die freie Meinungsäußerung, die politisch-rechtliche Gleichheit aller Staatsbürger, das gleiche aktive und passive Wahlrecht für alle erwachsenen Staatsbürger. Als parlamentarische Demokratie (→Parlament) bezeichnet man ein Regierungssystem, in dem die vom Volk gewählten VertreterInnen die Herrschaft ausüben. Von einer unmittelbaren Demokratie spricht man dann,

wenn die Staatsgewalt direkt vom Volk ausgeübt wird.

Deutschland, vereinigt: nach dem Sturz der Herrschaft der Sozialistischen Einheitspartei (SED) in der DDR (1989, verbunden mit der Beseitigung der Berliner Mauer) wurde am 18.5.1990 zwischen den beiden deutschen Staaten (BRD und DDR) der Staatsvertrag zur Währungs- und Wirtschaftsunion unterzeichnet. Am 3.10.1990 trat die DDR der Bundesrepublik Deutschland bei, die damit um fünf neu geschaffene Bundesländer wuchs: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen; das vereinigte Berlin bildet ein weiteres Bundesland.

Diktatur: Konzentration der unumschränkten Gewalt bei einer Person (Diktator, Führer) oder einer Gruppe (z.B. Partei, Militär, Klasse), die meist verbunden ist mit der Unterdrückung aller oder einzelner gesellschaftlicher Kräfte (im Gegensatz zur →Demokratie).



Dioxine

Disco: Tanztrend der siebziger Jahre, der musikalische Spielweisen sowie die Kleidung und Lebensweise des Disco-Publikums umfasste. Nach dem Konzept der in Frankreich entwickelten Diskothek tanzten Nachtschwärmer in Paris und New York zu Schallplattenmusik und einer animierenden Show mit Lichteffekten. Grundprinzip des Disco-Musik war das permanente Animieren zu rhythmischen Körperbewegungen. Die Discomusik lebt weiter und ist auch in den 90er Jahren (unter anderen, ständig wechselnden Namen) hoch im Trend (→Acid, →Techno).

Deejay, DJ: Discjockey, Popmusik-Programmgestalter und Moderator im Rundfunk und in Diskotheken. Deejays sind Schlüsselfiguren des Musikgeschäfts. Sie entscheiden durch die Häufigkeit des Einsatzes weitgehend über den kommerziellen Erfolg einer Schallplatte oder eines Songs.

Dioxine: als Abfallprodukt entstehende hochgiftige Verbindung von Chlor und Kohlenwasserstoff, die schwere Gesundheits- und Entwicklungsschäden verursachen. Hauptverursacher, durch die Dioxine in die Umwelt gelangen, sind in der Schweiz die Kehrlichtverbrennungsanlagen. Mit modernen Rauchgasreinigungen können diese vermehrt zurückgehalten werden. Der Dioxin-

Gehalt im menschlichen Fettgewebe, wo der giftige Stoff abgelagert wird, liegt bei der Durchschnittsbevölkerung etwa 80- bis 100fach unter dem als gesundheitlich kritisch angesehenen Toleranzwert. Der Gehalt dieser Stoffe in der Muttermilch wird aber bereits als kritisch beurteilt.

Dritte Welt: umgangssprachlicher Begriff für die sog. Entwicklungsländer, entstanden aus Diskussionen der Nachkriegszeit in Frankreich über einen dritten Weg zwischen Kapitalismus (als Erster Welt) und Kommunismus (als Zweiter Welt). Vorerst wurden nur jene Länder dazu gezählt, die sich zur →Blockfreiheit bekannten, erst in den 60er Jahren alle Länder Afrikas (ausser Südafrika), Asiens (ohne Japan) sowie Mittel- und Südamerikas. Heute bezeichnet man die Länder der Dritten Welt eher als «Süden» und spricht vom Nord-Süd-Gefälle oder dem Nord-Süd-Konflikt zwischen den reichen Ländern des Nordens und den armen Ländern des Südens, wobei betont werden muss, dass «der Norden» zumindest mitschuldig ist an den Problemen des «Südens» (Ausbeutung, Verschuldung...) und deshalb auch Mitverantwortung dafür trägt, dass Lösungen gefunden werden und ein Ausgleich stattfindet zwischen dem grossen Reichtum in den Industrieländern und der gewaltigen Armut im

Rest der Welt (siehe auch →Entwicklungshilfe, →Migration). Tip: Wer sich näher über den Zusammenhang zwischen Entwicklung-Unterentwicklung-Überentwicklung, die Beziehung der Schweiz zum «Süden» usw. informieren will, dem sei das SJW-Heft Nr. 1682 empfohlen: Richard Gerster, Die Dritte Welt im Einkaufskorb.

Drogen: ursprünglich wurden mit dem Begriff «Drogen» ganz allgemein Arzneimittel bezeichnet («Drogerie»). Heute werden darunter fast ausschliesslich die Betäubungs-, Rausch- und Suchtmittel verstanden.

EDV: Abkürzung für elektronische Datenverarbeitung, siehe auch →Computer, →Informatik.

EFTA: Abk. für engl. European Free Trade Association, Europäische Freihandelsassoziation. Die Zielsetzungen der EFTA waren wirtschaftlicher Art, zum Beispiel Abbau von Zollgebühren. Der EFTA gehörten bis 1993 Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden und die Schweiz an; am 1. Juli 1993 trat der →EWR (Zusammenschluss der EG- und EFTA-Staaten ausser der Schweiz zum Wirtschaftsraum) in Kraft. Schweden und Österreich bewerben sich zusätzlich um die Mitgliedschaft in der →EG.

EG: Europäische Gemeinschaft(en). Politischer und

wirtschaftlicher Zusammenschluss von bisher 12 westeuropäischen Staaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Grossbritannien. Schweden und Österreich bewerben sich um die Aufnahme.

Emanzipation: Die Befreiung aus dem Zustand der Abhängigkeit. Frauenemanzipation: gesellschaftliche (berufliche, rechtliche, politische) Gleichstellung der Frauen mit den Männern (zum Beispiel: gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit/Funktion, eine dem Bevölkerungsanteil entsprechende Vertretung in politischen Gremien usw.).

Entwaldung: dauernde Zweckentfremdung des Waldbodens. Die unterschiedlich starke Entwaldung der einzelnen Regionen im Laufe der geschichtlichen Entwicklung führte zur heutigen Verteilung von Wald und offenem Land. Gefahren, die durch Entwaldung auftreten können, sind u.a. →Bodenerosion und Lawinen.

Entwicklungshilfe: wird heute auch Entwicklungszusammenarbeit genannt. Unterstützung der (armen) Entwicklungsländer des Südens durch die (reichen) Staaten des Nordens sowie durch private und öffentliche Organisationen in Form von technischer Hilfe (Bildungs-, Beratungshilfe), Güterhilfe

(Nahrungsmittel, Medikamente...), Kapitalhilfe (Kredite, Bürgschaften), handelspolitischer Massnahmen (z.B. Abbau von Zöllen) und Entwicklung angepasster Technik (→Dritte Welt).

Erneuerbare Energien: siehe →alternative Energien.

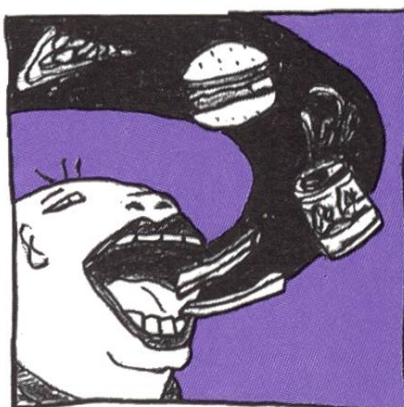
ETA: Untergrundbewegung im Baskenland/Spanien (→ Terrorismus).

Ethnopolop: wurde 1988 plötzlich ein Musikbegriff. Modisch «aufgeputzte» Volkslieder aus fremden Ländern wie z.B. Israel (Ofra Haza) oder Guinea (Mory Kante).

Europa: In den letzten Jahren ist in Europa einiges in Bewegung geraten. Im Gefolge des Zusammenbruchs der Sowjetunion sind in Osteuropa zahlreiche neue Staaten entstanden. Auch in Mitteleuropa hat sich die politische Landkarte verändert. Die Bundesrepublik und die ehemalige DDR sind zu Deutschland zusammengewachsen. Der ehemalige Vielvölkerstaat Jugoslawien ist zerfallen, und mit dem Jahreswechsel 1992/1993 sind aus der ehemaligen CSFR (Tschechoslowakei) zwei selbständige Staaten hervorgegangen. Die Karte, die wir euch auf Seite 263 zeigen, dokumentiert das neue politische Gesicht Europas.

EWR: Europäischer Wirtschaftsraum, seit 1989 angestrebter wirtschaftlicher Zusammenschluss der →EG mit den →EFTA-Staaten, der 1993 in Kraft trat. Die wahlberechtigte Bevölkerung der Schweiz hat als einziges EFTA-Land den Beitritt zum EWR am 6. 12. 1992 in einer Volksabstimmung abgelehnt und sich damit für den «Alleingang» entschieden.

Extremismus: radikale (politische) Haltung (von extrem = äusserst, am äussersten Rand stehend; übertrieben).



Fast food

Extremsportarten: Sportarten, die mit Risiken verbunden sind und/oder bis hart an die Belastungsgrenze des Sportlers, der Sportlerin gehen. Beispiele: →Bungee-Jumping, Sky Surfing (Luftsurfen), Freiklettern, Drachenfliegen, Wildwasserfahren. Noch extremer, gefährlicher und deshalb verboten ist das S-Bahn-Surfen der Kids.

Fan: aus dem englischen Wort fanatic gebildetes

Kurzwort als Bezeichnung für jemanden, der von einer Sache oder einem Menschen besonders begeistert ist, z.B. Sportfan, Jazzfan.

Fanzine: spezielle Zeitschrift für →Fans. Dabei kann es sich um ein Fanzine einer bestimmten Gruppe oder einer bestimmten Musikart handeln.

Faschismus: von lat. fascis (Rutenbündel, die von den Faschisten als Abzeichen getragen wurden). Ursprünglich das von Mussolini errichtete Herrschaftssystem in Italien (1922-45), dann allgemein für nach dem Führerprinzip organisierte, nationalistische, antidemokratische, rechtsradikale Bewegung, Ideologie.

Fascho: eigentlich Kurzform von Faschist, Schimpfname für VertreterInnen einer neonazistischen, rechtsextremen, rassistischen... Geisteshaltung. Die Greuel des Nationalsozialismus haben den Begriff «Faschismus» nach dem 2. Weltkrieg dermassen in Verruf kommen lassen, dass sich in der Folge bei uns kaum mehr jemand als Faschist bezeichnen mochte. Neo(= neu-)faschistische Bekenntnisse bleiben auf kleine gesellschaftliche Randgruppen (z.B. →Skinheads) beschränkt, deren Mitglieder sich allerdings gelegentlich zu Gewaltakten gegen AusländerInnen hinreissen lassen. Auch die seit den 70er Jahren in der Schweiz entstandenen

nationalistischen, fremdenfeindlichen Parteien distanzieren sich in der Regel vom Faschismus.

Fast food: engl. für «schnelles Essen». In bestimmten Schnellgaststätten angebotene schnell und leicht verzehrbare kleinere Gerichte. Prototyp eines Fast food-Gerichtes ist der Hamburger.

FCKW: Abkürzung für Fluorchlorkohlenwasserstoffe. FCKW werden u.a. zur Schäumung von Kunststoffen, als Kältemittel in Kühlschränken und Gefriertruhen und als Treibmittel von Spraydosen in die Luft abgelassen. FCKW sind zwar relativ ungiftig, werden aber in der →Atmosphäre praktisch nicht abgebaut und gelangen nach ca. zehn Jahren in die Stratosphäre in 20 km Höhe, wo sie unter der harten Ultraviolett-Strahlung zerfallen und damit die Zerstörung der Ozonschicht (→Ozonloch) auslösen. Seit 1991 sind die FCKW in Spraydosen verboten.

Fichenaffäre: politischer Skandal in der Schweiz rund um die 1989 entdeckte Registratur der politischen Polizei, die rund 820'000 Kontrollkarten (Fichen) sowie etwa 17'000 Dossiers aus zum Teil widerrechtlicher Überwachung umfasste über Personen, Organisationen, Kulturschaffende (zum Beispiel Friedrich Dürrenmatt, Max Frisch), Journalisten und Zeitungen. Die

Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) kritisierte vor allem die unsachgemässen, teilweise willkürlichen Informationsbeschaffungs- und Verarbeitungsmethoden der politischen Polizei und wies darauf hin, dass Informationen an Private (z.B. Firmen über StellenbewerberInnen) weitergegeben wurden.

Föderalismus: Aufbau eines Staates aus einzelnen Gliedstaaten, die eine gewisse Selbständigkeit und ein Mitbestimmungsrecht haben. In der Schweiz war die Eidgenossenschaft der 13 Orte als Staatenbund föderalistisch aufgebaut. Die Bundesverfassung von 1848 begründete den föderalistischen Bundesstaat, in dem die Staatsgewalt zwischen Bund und Kantonen nach Aufgaben geteilt ist.

Fossile Brennstoffe: Kohle, Erdöl, Erdgas. Wo abgestorbene Pflanzen und Tiere von der Luft abgeschlossen werden, zum Beispiel unter sich bildenden Gesteinsschichten oder unter Ozeanen, können sie nicht normal verrotten. Sie wandeln sich in extrem langen Zeiträumen zu Kohlenstoffverbindungen wie eben Kohle oder Erdöl (→alternative Energien).

Fremdenfeindlichkeit: Weigerung, einer Gruppe von «Fremden» aus einer anderen Nation, Ethnie (= Menschen- gruppe mit einheitlicher

Kultur), Rasse oder Sprache, mit einer anderen Religion oder anderem Verhalten dieselben Rechte und dieselbe Anerkennung zuzugestehen, welche die Mitglieder der Eigengruppe innehaben. Über die Ursachen von Fremdenfeindlichkeit gibt es verschiedene Theorien. Eins ist jedoch sicher: In einer Welt, in der sich die Völker immer stärker vermischen, ist die Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit für ein friedliches Zusammenleben unerlässlich. Sonst zerstört blinder Hass jede Gemeinschaft.

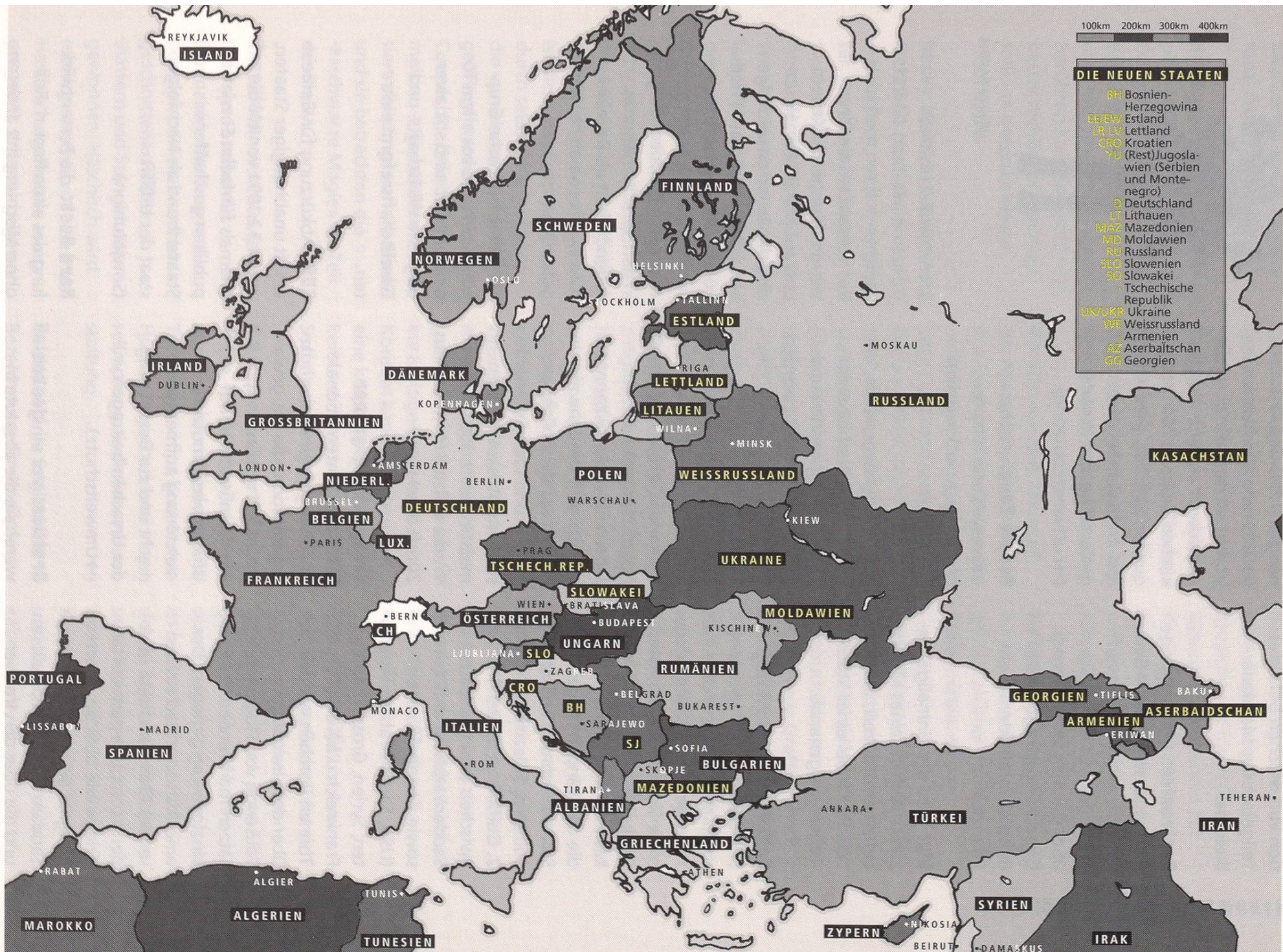
Fundamentalist: jemand, der kompromisslos an seinen ideologischen oder religiösen Grundsätzen festhält, die er als einzig gültige erachtet und erklärt, und der manchmal auch vor Gewalt nicht zurückschreckt, um seine starren Prinzipien, seinen «Glauben», durchzusetzen.

Gameboys: Geräte zum Computerspielen.

Gang: Bande von meist verwahrlosten Jugendlichen, die sich von der Gesellschaft nicht angenommen fühlen und deshalb zu Gewalthandlungen neigen.

Gen: Träger einer Erbanlage, der die Ausbildung eines bestimmten Merkmals bestimmt oder beeinflusst (z.B. Haarfarbe).

Gentechnologie: mit der Erforschung und Manipula-



tion von →Genen befasstes Teilgebiet der Molekularbiologie.

Gentranfer: Übertragung eines oder mehrerer →Gene von einem Individuum auf das andere. Es ist möglich, über die Artgrenze hinweg Gene zu übertragen, zum Beispiel von Bakterien auf Pflanzen.

Gig: wird der einmalige, bezahlte Auftritt eines Musikers bei einem Konzert, in einem Lokal oder bei einer Studioaufnahme genannt.

Golfkriege: 1. Golfkrieg (1980-88), ausgetragen zwischen dem Iran und dem Irak. Traurige Bilanz dieses Krieges ohne Sieger: 1,3 Mio. Tote. Die beiden Kriegsparteien kauften für 27 Mrd. \$ Waffen; die den Ländern zugefügten Schäden werden auf rund 900 Mrd. \$ beziffert. 2. Golfkrieg (1990-91): Krieg zwischen dem Irak unter Saddam Hussein und Kuwait sowie dessen Alliierten (USA, Saudi-Arabien, Ägypten, Syrien, Grossbritannien, Frankreich u.a.). 85'000 Tonnen Bomben wurden über dem Irak abgeworfen, Tausende von Flugzeugeinsätzen manchmal an einem einzigen Tag geflogen. Der amerikanische Nachrichtensender CNN berichtete über den «computergesteuerten Krieg» wie über ein Sportereignis. Schliesslich musste Saddam Hussein kapitulieren und die über den Irak ver-

hängten UNO-Resolutionen (→UNO) alle anerkennen. Vorher setzten allerdings die aus Kuwait abziehenden irakischen Truppen 700 Erdölquellen in Brand, deren letzte erst im November 1991 gelöscht werden konnte (→Luftverschmutzung).

Gospel Song: rhythmisch intensive Form religiöser Musik der amerikanischen Schwarzen.

Graffiti: Spraygemälde, die meist zu nachtschlafender Zeit an Betonwänden und Häusern angebracht werden. Piece: Spraykunstwerk. Tag: Unterschrift des Sprayers, seine persönliche «Marke», an der Eingeweihte ihn erkennen (→Hip Hop). Harald Nägeli, vor mehr als zehn Jahren einer der bekanntesten Sprayer der Schweiz, der damals vor der Polizei und einer drohenden Gefängnisstrafe ins Ausland fliehen musste, durfte 1993 seine Werke offiziell im Kunsthaus Zürich ausstellen.

Greenpeace («grüner Frieden»): internationale unabhängige Umweltschutzorganisation, die mit gewaltfreien, oft unkonventionellen Aktionen weltweit auf Umweltverschmutzung und -zerstörung aufmerksam macht und zur Beseitigung der Ursachen beitragen will (→Umweltschutz).

Grufties: Vor einiger Zeit waren sie die absolute In-



Heavy Metal

Szene, jene schwarzen Gestalten mit ihren fahlen Gesichtern. Ihren morbiden Ruf verdankten sie ihren Versammlungen in Kellern und auf Friedhöfen. Heute sind die Zeitungsmeldungen von wilden Partys auf Friedhöfen schon fast wieder verschwunden. Dafür hat der Ausdruck «Grufties» Eingang in den Sprachschatz von Jugendlichen als Bezeichnung für Erwachsene ab ca. 30 gefunden.

«Grüne»: politische Gruppierungen, die vor allem für eine umwelt- und sozialverträgliche Wirtschafts- und Gesellschaftsreform eintreten.

GUS: Abkürzung für Gemeinschaft unabhängiger Staaten, am 21.12.1991 von elf der ehemals fünfzehn Sowjetrepubliken geschaffener Staatenbund als Nachfolgestaat der UdSSR (Sowjetunion).

Hard Rock: die Fortentwicklung des alten Rock n' Roll ohne Mischung mit anderen

Musikarten und Show-Firlefanz. Prototyp: The Who.

Hardware: alle technisch-physikalischen Teile einer Datenverarbeitungsanlage (eines →Computers), also alles, was man (theoretisch) berühren kann (obwohl man besser nicht alles berühren soll), im Unterschied zur →Software.

Heavy Metal («Schwermetall»): Variante des →Hard Rock, extrem verstärkter, bombastischer Rock-sound. Im Stil richten sich die Anhänger am Look aus, der von den Bands geprägt wird: lange Haare, Jeans, Leder, auf den Jacken aufgenähte Band-Namen. Heavy Metal zieht vor allem männliche Jugendliche an und wirkt zum Teil frauenfeindlich. In die Schlagzeilen der Presse gekommen ist diese Musikrichtung auch durch satanische Praktiken, die von einzelnen Bands gepflegt werden sollen (Alice Cooper, Black Sabbath). Die meisten Jugendlichen interessiert allerdings nur die Musik, und sie betrachten die →«schwarze Magie» als Teil der Show.

Haschisch: wird aus dem Harz des Faserhanfes (Cannabis), Marihuana aus den getrockneten und kleingeschnittenen Blüten, Blättern und Stengelteilen gewonnen. Haschisch wird meist geraucht (vor allem als Haschischzigaretten, Joints genannt), seltener gegessen

(Speisen beigemischt) oder getrunken (als Teebeimischung). Gelegentlicher Gebrauch (z.B. an Wochenenden) ist bei Jugendlichen recht häufig, Anbau, Besitz, Konsum und Handel sind aber immer noch verboten.

Heroin: aus dem Milchsaft der Mohnkapsel wird das Rohopium (→Opium) gewonnen, das auf chemischem Weg zu Morphin und Heroin weiterverarbeitet wird. Heroin wird am Anfang von vielen zuerst «gesniff» (durch die Nase geschnupft) oder geraucht (z.B. auf Alufolie verdampft und inhaliert); später steigen viele auf intravenöse Spritzen um, was als Fixen bezeichnet wird. Opiate haben eine ausgeprägte betäubende Wirkung. Kurz nach ihrer Einnahme werden negative Empfindungen wie Schmerz, Leeregefühl, Sorgen und Ängste zugeeckt; dazu kommt ein momentan spürbares Hochgefühl («flash»). Schon ein kurzzeitiger, regelmässiger Konsum kann genügen, um eine körperliche Abhängigkeit und damit eine schwere Sucht zu erzeugen.

Hip Hop: Oberbegriff für →Rap, →Graffiti, →Breakdance und verschiedene →DJ-Techniken. «Hip» kommt von Hüfte, «Hop» bedeutet Hopper, Sprung, auch Tanzveranstaltung.

Holocaust: im Englischen Bezeichnung für ein Opfer,

das vollständig verbrannt wird. Daraus abgeleitete Bezeichnung für Völkermord (Genozid). Verwendet zur Kennzeichnung der vom Nationalsozialismus betriebenen Vernichtung des jüdischen Volkes.

Holographie: Technik der Bildspeicherung und -wiedergabe dreidimensionaler Bilder mittels →Laser.

Home Boys: die Szene der Home Boys bezeichnet man auch als →Hip Hop. Zu ihren Ausdrucksformen gehört das Spraying von Graffiti, Breakdance, Electric boogie und Rap-Musik. Die Szene orientiert sich eng an amerikanischen Vorbildern aus dem Schwarzen-Milieu der Grossstadt-Ghettos. Die Kleidung eines Home Boy unterstreicht den american way of life: Sweatshirt, Turnschuhe und Baseball-Mütze. Aufgekommen ist diese Szene in den frühen 80er Jahren, zum Beispiel über die Musik von Grandmaster Flash und Furious Five.

Homosexualität: ist ein sexuelles Empfinden, das sich auf Personen des eigenen Geschlechts richtet. Etwa 5% der Menschen sind homosexuell; eine grössere Gruppe ist bisexuell, d.h. sie fühlt sich zu beiden Geschlechtern sexuell hinzugezogen. Homosexualität ist keine Krankheit und keine Schande und Homosexuelle sind nicht «abnormal», sondern unter

sich genau so verschieden wie die sogenannten Heterosexuellen (gegengeschlechtlich Empfindenden).

Homosexuelle, die sich selbst als Schwule (männlich) und Lesben (weiblich) bezeichnen, haben leider immer noch unter Ablehnung und Vorurteilen zu leiden, weshalb sich junge Menschen, wenn sie merken, dass sie homosexuell sind, oft sehr allein fühlen. Es ist deshalb wichtig, dass sie Kontakt zu anderen jungen Homosexuellen finden (in den meisten grösseren Städten der Schweiz gibt es homosexuelle Arbeitsgruppen, denen auch Jugendgruppen angegliedert sind). Coming out nennt sich der Prozess, in dem ein junger Mensch lernt, zu seiner Homosexualität zu stehen.

Hooligans: «militante»

Angehörige der Fanclubs von Fussballvereinen. Wichtig sind für sie die Embleme der eigenen Mannschaft (Fahnen, Schals, Anstecker...). Feindschaften zu den gegnerischen Clubs werden kultiviert. Bereitschaft zu Gewalt und Krawall gehören – oft unter



Hors sol

dem Einfluss von Alkohol – zu dieser Szene. Oft werden in solchen Szenen rechtsextremistische Orientierungen beobachtet. Aber: lange nicht jeder Jugendliche, der sich mit «seinem» Verein identifiziert und ihn im Stadion lautstark unterstützt, gehört dazu.

Hors sol: Pflanzenzucht ausserhalb des natürlich gewachsenen Bodens. Die Pflanzen werden auf wasseranziehende Steinwolle gesetzt; die Nährstoffe beziehen sie nicht wie normal aus dem Boden, sondern aus künstlich zugefügten Nährlösungen. «Hors sol»-Produkte (z.B. Tomaten) werden im Verkauf nicht immer als solche gekennzeichnet.

IKRK: Internationales Komitee vom Roten Kreuz, von Henri Dunant 1863 gegründet. Es wirkt vor allem als überparteiliches Verbindungsglied zwischen kriegsführenden Parteien (Nachforschung nach vermissten Soldaten, Kontrollbesuche in Gefängnislagern, Hilfe an Lager etc.). Siehe Museen, S. 28.

Indie: von independent (engl.), unabhängig. Kleine Schallplattenfirmen, die unabhängig von den grossen, marktbeherrschenden Unternehmen sind.

Inflation: laufende Entwertung des Geldes, verbunden mit steigenden Preisen. Eine Inflation kommt dadurch

zustande, dass mehr Geld zur Verfügung steht als Waren.

Informatik: Computerwissenschaft und -technik, Wissenschaft von den elektronischen Datenverarbeitungsanlagen und den Grundlagen ihrer Anwendung (→Computer, →EDV).

Initiative: Volksbegehren, politisches Grundrecht der Stimmberechtigten in der Schweiz. Mindestens 100'000 Stimmberechtigte können mit der Initiative auf Bundesebene die Schaffung, Änderung oder Aufhebung eines rechtlichen Erlasses oder das Ergreifen bestimmter Massnahmen vorschlagen und darüber eine Volksabstimmung verlangen. Die Volkswahlinitiative muss, damit der Vorschlag in Kraft tritt, nicht nur von der Mehrheit der BürgerInnen, sondern auch von der Mehrheit der (Halb-)Kantone (Stände) angenommen werden (Ständemehr). Siehe auch →Referendum, →Demokratie.

Intifada: (arab. «Staub von sich abschütteln», «sich erheben») Aufstand der Palästinenser in einigen von Israel besetzten Gebieten (Westjordanland, Gazastreifen) seit 1987 gegen die Besatzungsmacht.

IRA: Irisch-Republikanische Armee. Illegale Terrororganisation in Irland und Nordirland mit dem Ziel eines gesamtirischen Einheitsstaates.

Jingle: kurze, prägnante Melodie, die zur Unterma- lung von Radio-, Film- und TV-Werbespots eingesetzt wird und durch Identifizie- rung mit dem angepriesenen Produkt binnen kurzem aku- stischen Signalwert gewinnt.

Joint: Haschischzigarette (→Haschisch).

Jugendreligionen: als «Jugendreligionen» werden neue religiöse Vereinigungen bezeichnet, die ein «sicheres Rezept» zum Überleben im zukünftigen Weltuntergang und/oder zur persönlichen Erleuchtung mittels Kursbe- suchen und/oder Meditation versprechen, z.B. Scientology Church, Familie der Liebe, Vereinigungskirche, Trans- zendentale Meditation.

Jugoslawien, ehemaliges: in Jugoslawien gäerte es schon lange vor dem Auseinander- fallen der Republik. Seit 1988 wuchs die Entfremdung unter den Teilrepubliken, begleitet von wirtschaftlichem Nieder- gang. 1990 unternahmen ver- schiedene Teilrepubliken Schritte zur Eigenstaatlich- keit. Die Auflösung des Bundesstaates nahm gewalt- same Formen an, zuerst in Slowenien (Juni/Juli 1991), dann in Kroatien (2. Hälfte 1991), im Frühjahr 1992 auch in Bosnien-Herzegowina. Vor allem die serbischen Frei- schärler versuchten, Gebiets- gewinne für den serbischen Bevölkerungsanteil zu machen. Nach vergeblichen

→EG-Vermittlungsversuchen griff die →UNO ein, seit Januar 1992 mit Friedens- truppen, im Juni 1992 mit Wirtschafts- und anderen Sanktionen gegen Serbien. 1992 begann die internatio- nale Anerkennung der ehe- maligen jugoslawischen Teilrepubliken als eigenstän- dige Staaten (→Europa).

Junkie: im Jargon Bezeich- nung für Heroinsüchtigen (→Heroin).

Kapitalismus: eine Wirt- schaftsform, die durch Privat- eigentum an Produktionsmit- teln und Steuerung des Wirt- schaftsgeschehens über den Markt gekennzeichnet ist.

Katalysator: in der Technik Gerät zur Abgasreinigung bei Motorfahrzeugen. Mit dem heutigen Dreiweg-Katalysa- tor werden die Luftschad- stoffe Stickoxide, Kohlenmo- noxid und Kohlenwasser- stoffe um 80-90% reduziert. Ausgerechnet auf den alarmierenden Kohlendioxid- Ausstoss, der zum →Treib- hauseffekt massgeblich beiträgt, hat der Katalysator aber keinen Einfluss.

Kernenergie: die aus den Atomkernen stammende, bei Kernspaltungen freiwerden- de Energie, die in Kernreak- toren der technischen Verwendung zugeführt wird. Auch die sogenannt friedliche Nutzung der Kernenergie ist nicht unproblematisch (Atomkatastrophen von

Three Miles Island 1979 und Tschernobyl 1986). Dazu kommt das immer noch ungelöste Problem der Entsorgung des radioaktiven Abfalls (→Radioaktivität).

Kokain: psychisch und phy- sisch stark wirksame Droge, die geraucht, geschnupft oder gespritzt wird und heute in der Drogenszene ebenso verbreitet ist wie Heroin. Auf den zentral sti- mulierenden, anregenden Effekt («rush») folgt Depres- sion («crash»). Dies dürfte der Grund für die Entwicklung der Kokainsucht mit psychi- scher Abhängigkeit sein.

Kommunismus: ist nach Karl Marx die auf den →Sozialis- mus folgende Entwicklungs- stufe, in der alle Produktions- mittel und Erzeugnisse in das gemeinsame Eigentum der Staatsbürger übergehen und alle Klassengegensätze über- wunden sind. Als Kommunis- mus wird aber auch eine politische Richtung oder Be- wegung bezeichnet, die sich gegen den →Kapitalismus wendet und eine zentral gelenkte Wirtschafts- und Sozialordnung verfiicht. Heute gibt es nur noch wenige kom- munistisch regierte Länder (z.B. Kuba).

Konjunktur: die in verschie- denen Zeiten wechselnde wirtschaftliche Gesamtlage. Bei gutem oder sehr günsti- gem Stand der Wirtschafts- lage spricht man von Hochkonjunktur, bei einem

schlechten von schwacher Konjunktur, von Depression, →Rezession oder Krise.

Konkubinat: Ehe ohne Trauschein, Zusammenleben von zwei nicht miteinander verheirateten Personen.

Konservativismus: Sammelbegriff für alle Bestrebungen, Bewegungen und Organisationen, die auf Erhaltung der bestehenden gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse zielen.

Label: die englische Bezeichnung für das Etikett oder die Marke, unter der eine Schallplatte (oder ein Getränk) geführt und verkauft wird.

Laser: Abkürzung für: Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation, Lichtverstärkung durch Strahlung unter Verwendung einer fremden Strahlungsquelle. Gerät zur Erzeugung und Verstärkung von kohärentem Licht (Kohärenz = Eigenschaft zweier Wellen gleicher Frequenz, in ihren Phasen übereinzustimmen oder eine konstante Differenz in ihren Phasen zu haben). Verwendung des Lasers: in Medizin und Technik, zur Erzeugung von Hologrammen (→Holographie).

LCD: engl. Liquid Crystal Displays = Flüssigkristallanzeiger. Als Flüssigkristalle bezeichnet man eine Flüssigkeit von kristalliner Struktur, bestehend aus lang-

gestreckten organischen Molekülen und der Eigenschaft, bei einer Temperaturveränderung die Farbe und im elektrischen Feld die Lichtdurchlässigkeit zu verändern. Flüssigkristalle werden zum Beispiel in Digitaluhren und bei flachen Bildschirmen verwendet.

Liberalismus: eine auf die freie Entfaltung des Individuums ausgerichtete Denkweise, die staatliche Eingriffe weitgehend ablehnt.



Macho

Luftreinhaltung: Massnahmen zum Schutz des Menschen und seiner natürlichen Umwelt gegen schädliche und lästige Einwirkungen durch Luftschadstoffe. Die Schweiz hat Grenzwerte für die einzelnen →Luftschadstoffe festgelegt, die allerdings noch immer regelmässig überschritten werden, z.B. der Ozongrenzwert.

Luftschadstoffe: staub-, gas- und dampfförmige Luftfremdstoffe mit schädli-

genden Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen, auf Vegetation, Boden und Gewässer, auf Bauwerke und Materialien. Die Versetzung der Luft mit Schadstoffen nennt man Luftverschmutzung. Hauptverursacher der Luftverschmutzung sind der Verkehr, die Haushalte, Industrie und Gewerbe.

Macho: übertrieben männlich. Machismo: übersteigertes Männlichkeitsgefühl, Männlichkeitswahn, Betonung der männlichen Überlegenheit.

Mainstream: ist im Bereich der Pop- und Rockmusik die Bezeichnung für eine Musikart, die eher gemässigt klingt, nicht im neuesten Trend liegt und deswegen eine sehr breite Hörerschaft anspricht.

Menschenrechte: als Menschenrechte werden vor allem die politischen Freiheitsrechte oder Grundfreiheiten begriffen (Recht auf Gleichheit, Unversehrtheit, Eigentum, Meinungs- und Glaubensfreiheit, Widerstand gegen Unterdrückung), seit dem 19. Jahrhundert ist eine schrittweise Ausdehnung der Menschenrechte in den sozialen Bereich festzustellen (Recht auf Arbeit, Bildung, soziale Sicherheit). Menschenrechtskonvention: völkerrechtliches Abkommen zur Sicherung der allen Menschen zustehenden grundlegenden Rechte.

Micky Maus: weltweit eine der populärsten →Comic-Figuren, erdacht von Walt Disney. Er schuf seine Figuren für den Trickfilm und hat die Rechte für ihre Verwertung in Comics einem Presse-Syndikat (=Unternehmerverband) verkauft. Von der deutschsprachigen Zeitschrift Micky Maus werden allein in der Schweiz wöchentlich über 50'000 Exemplare verkauft.

Migration: «Wanderung» von Menschengruppen aus einem Gebiet in ein anderes, zum Beispiel aus politischen oder wirtschaftlichen Gründen (→Dritte Welt).

MTV: Kürzel für Music Television, amerikanischer Videoclip-Kanal im Kabelfernsehen, der rund um die Uhr Musikkurzfilme, Quizspiele, Filmbesprechungen usw. sendet, 1981 gegründet.

Nahrungskette: Gruppe von Organismen, die voneinander abhängig sind. Grüne Pflanzen bilden die Nahrungsgrundlage von Pflanzenfressern, diese wiederum von Fleischfressern. Daneben gibt es die Allesfresser.

Nationalrat: in der Schweiz eine der beiden gleichberechtigten Kammern des eidgenössischen →Parlaments, der Bundesversammlung, in der jeder Kanton und Halbkanton mit einer bestimmten Anzahl von Abgeordneten entsprechend seiner Wohnbevölkerung vertreten ist

(total 200 Sitze). Siehe auch →Ständerat.

Nato: Kurzform für North Atlantic Treaty Organization, westliches Verteidigungsbündnis der USA und Kanadas mit den meisten westeuropäischen Ländern.

Neat: Neue Alpentransversale. Ausbauvorhaben der Bahn für einen leistungsfähigeren Transitkorridor durch die Schweiz, der 2010 betriebsbereit sein soll. Im Zentrum des Projekts stehen die Umgestaltung und die Erneuerung der Transitachsen Gotthard und Lötschberg.

Neunte Kunst: der Begriff, mit dem künstlerisches Comic-Schaffen gewürdigt wird.

Nobelpreis: von dem schwedischen Chemiker A. Nobel gestifteter Preis für bedeutende wissenschaftliche Leistungen auf verschiedenen Gebieten (z.B. Physik, Medizin, Literatur).

Ökologie: die Lehre von den Wechselwirkungen zwischen Lebewesen und →Umwelt sowie zwischen Lebewesen untereinander.

Ökonomie: Wirtschaft(slehre), auch Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit.

Ökumene: die Gesamtheit der Christen.

Oldie: ein Single-Stück, das bei den ZuhörerInnen (rock-)

nostalgische Erinnerungen weckt, vor allem Titel aus den fünfziger und sechziger Jahren.

Ölpest: grossräumige Verschmutzung küstennaher Meeresgebiete durch bei Tankschiff-Unfällen auslaufendes Erdöl oder in das Meer gepumptes Altöl, das durch Salzwasser verkrustet. Es schädigt und tötet Meeresfauna und -flora, z.B. Seevögel durch Verkleben des Gefieders.

Onomatopöien: Begriff für die lautimitierenden Wörter im →Comic wie zum Beispiel «ächz», «zack», «roarr» etc. Es existieren auch die Bezeichnungen «Sound-words» oder «PENGWÖRTER».

Opium: der eingetrocknete Milchsaft des Schlafmohns. Schmerzstillendes und betäubendes Arzneimittel und Rauschgift. Aus Opium werden Morphinum und →Heroin hergestellt.

Oscar: jährlich verliehener amerikanischer Filmpreis.

Ostblock, ehemaliger: die inzwischen zusammengebrochene ehemals kommunistische Staatenwelt Mittel- und Osteuropas (→Kommunismus).

Ozon: Es wirkt in der Stratosphäre (→Atmosphäre) als lebenswichtiger Ultraviolett-Filter (→Ozonloch). In den bodennahen Luftschichten

aber ist Ozon die Ursache von vielfältigen Gesundheitsstörungen bei Menschen, Tieren und von Schäden an Bäumen und landwirtschaftlichen Kulturen (→Luftverschmutzung).

Es wirkt zudem auch als Treibhausgas. Als Verursacher des Ozons tragen Stickoxide und Kohlenwasserstoffe indirekt ebenfalls zum →Treibhauseffekt bei. Mit andern Worten: Das Leidige am Ozon ist, dass es heute oben zuwenig und unten zuviel davon hat.

Ozonloch: immer grösser werdendes Loch im schützenden Ozonschirm der Erde in der Stratosphäre (→Atmosphäre) in ca. 20 km Höhe, wo er als lebenswichtiger Ultraviolett-Filter wirkt (Ultraviolett-Strahlung der Sonne kann beim Menschen Hautkrebs verursachen!).

Parlament: gewählte Volksvertretung mit beratender und gesetzgebender Funktion (→National-, Ständerat).

Parteien der Schweiz: die wählerstärkste Partei der Schweiz ist die Freisinnigdemokratische Partei der Schweiz (FDP) vor der Sozialdemokratischen Partei (SP), der Christlichdemokratischen Volkspartei (CVP), der Schweizerischen Volkspartei (SVP), der Grünen Partei (GP), der Liberalen Partei (LP), der Autopartei (AP), des Landesarbeitsrats der Unabhängigen (LdU), der Evangelischen

Volkspartei (EVP), der Partei der Arbeit (PDA), der Lega dei Ticinesi, den Schweizer Demokraten (SD), der Eidgenössisch-demokratischen Union (EDU), der Christlichsozialen Partei (CSP) und der FRAP (Frauen macht Politik!) (1991). Alle diese Parteien sind im Nationalrat vertreten. Die grossen bürgerlichen Parteien sind die FDP, CVP und die SVP; Parteien mit christlichem Hintergrund etwa CVP und EVP; als «rotgrüne» linke Parteien gelten SP und GP. Am rechten Ende des Spektrums sind AP, SD und die Lega angesiedelt.

Pazifismus: weltanschauliche Strömung, die jeden Krieg als Mittel der Auseinandersetzung ablehnt und den Verzicht auf Rüstung und militärische Ausbildung fordert.

PC: Personalcomputer. Kleinerer, aber leistungsfähiger →Computer, der besonders für den kaufmännischen Bereich und zur Textverarbeitung geeignet ist.

Photosynthese: Aufbau organischer Substanzen aus anorganischen Stoffen in Pflanzen unter Mitwirkung des Sonnenlichts.

Poppers: sie entstammen der gutbürgerlichen Mittel- und Oberschicht und betonen einen luxuriösen Lebensstil. Wer dazu gehört, muss sich bestimmte In-Marken leisten können. Entstanden ist die Szene als Gegenbewegung

zur alternativen Szene der siebziger Jahre. Ihr Ebenbild im beruflichen Bereich bildeten die meist einige Jahre älteren Yuppies (young urban professionals) – gut ausgebildete junge Berufsleute, die sich ebenso auf dem Konsum- und Karrieretrip befanden und sich demonstrativ den teuren Genüssen des Lebens zuwandten.

Punk: diese Szene bildete sich ursprünglich Ende der siebziger Jahre im englischen Arbeitermilieu, wo die Arbeitslosigkeit besonders hoch war. Punker waren jugendliche Underdogs ohne Perspektive, die mit ihrer Haltung gegen Arbeitslosigkeit und Langeweile protestierten. Als Leitspruch dieser «verlorenen» Generation galt: No future! Lederjacken und verschlissene Kleidung sowie Sicherheitsnadeln durch Ohren und Nase prägten das Erscheinungsbild des Punkers. Auch heute noch kann man auf der Strasse Jugendliche antreffen, die sich punkig geben. Doch nur noch selten haben sie mit dem Stil auch die ganze dazugehörige Ideologie übernommen.

Radioaktivität: Eigenschaft bestimmter Atomkerne, sich spontan in andere Atomkerne umzuwandeln, wobei sie Teilchen oder Gammastrahlen aus ihrem Kern oder – nach Eingang eines Hüllenelektrons durch den Kern – Röntgenstrahlen aus

der Hülle aussenden (→Kernenergie).

Rai: als «nordafrikanischer Blues» bekannte Musikrichtung, eine Mischung aus westlichen Stilarten und orientalischen Spielweisen der in Frankreich geborenen Araber.



Recycling

Rambos: sie zelebrieren den militärischen Heldenkult der gleichnamigen Filme. Stilmittel: Tarnjacken, Rambo-Messer, Stahlhelme, uniformierte Kleidung im Ami-Veteranen-Look. Rambos betonen Werte wie Ehre, Kameradschaft und Ehrlichkeit.

Rap: anfangs der siebziger Jahre in der New Yorker Bronx entstandener Sprechgesangstil, verbunden mit der →Hip Hop-Szene.

Reggae: aus Jamaika stammende Spielart des Rock in monoton-repetitivem Rhythmus. Zu den bedeutendsten Stilisten des Reggae gehörten Jimmy Cliff, Bob Marley, Peter Tosh und

Burning Spear. Die Texte dieser westindischen Musiker enthielten oftmals, neben jamaikanischem Slang, schwelgerische Hinweise auf die Erlösungshoffnungen der Rastafarier, die den verstorbenen äthiopischen Despoten Haile Selassie als Heilsstifter verehren und von einer Rückkehr des «verlorenen Stammes der Kinder Israels» nach Afrika träumen.

Recycling: Rückführung von Alt- und Abfallstoffen (Beispiele: Zeitungen/Papier, Glas, Aluminium, Weissblech) in den Stoffkreislauf (Rückgewinnung, Wiederverwertung).

Referendum: In der Schweiz auf Bundesebene die Durchführung von Volksabstimmungen über Gegenstände der Gesetzgebung. Es wird unterschieden zwischen obligatorischem (eine Volksabstimmung findet auf jeden Fall statt) und fakultativem Referendum (eine Volksabstimmung wird nur angeordnet, wenn eine Mindestzahl von Wahlberechtigten das ausdrücklich verlangt). Dem obligatorischen Referendum unterliegen auf Bundesebene alle Verfassungsänderungen sowie die dringlichen Bundesbeschlüsse ohne Verfassungsgrundlage. Gegen Bundesgesetze, die meisten Bundesbeschlüsse und auch unbefristete Staatsverträge kann das Referendum fakultativ ergriffen werden (→Initiative, →Demokratie).

Reform: Verbesserung, planmässige schrittweise Umgestaltung, zum Beispiel von öffentlichen Einrichtungen.

Rezession: konjunkturelle Abschwungphase, bei der die Wachstumsrate des realen Bruttosozialproduktes (= Wert, den die Gesamtheit aller Dienstleistungen und produzierten Güter in einem Wirtschaftsbereich während eines bestimmten Zeitraumes darstellt) sinkt (→Konjunktur).

Sampling: in der Popmusik bedeutet Sampling, irgendeine Sequenz aus einem Song oder Instrumentalstück zu nehmen, die einen grossen Wiedererkennungswert hat, und sie zwecks Aufmotzung in einen anderen Song einzubauen.

Saurer Regen: chemisch sauer reagierender Niederschlag, entsteht durch die Verbindung von Regentropfen mit in der Luft befindlichen Schadstoffen (→Luftschadstoffe).

Schwarze Magie: Geheim«kunst», die sich u.a. mit der Beschwörung böser Geister befasst.

Single: jemand, der (freiwillig) ohne Bindung an einen Partner lebt.

Skins, Skinheads: ihre äusserliche Erscheinung ist geprägt durch glattrasierte Schädel, klobige Schuhe und

Militärmontur. Arbeits- und Perspektivlosigkeit führen Anhänger dieser Gruppe dazu, ihren Frust gegen aussen – und besonders gegen AusländerInnen und AsylbewerberInnen – zu richten. Berüchtigt ist diese Gruppe wegen ihrem Hang zur Gewalt und ihrer rechtsextremen politischen Gesinnung (siehe auch →Fascho).

Smog: Zusammensetzung aus den Wörtern smoke (= Rauch) und fog (= Nebel). Mit Abgasen, Rauch u.a. gemischter Dunst oder Nebel über Grosstädten und Industriegebieten.

Software: im Unterschied zur →Hardware alle nicht technisch-physikalischen Funktionsbestandteile einer Datenverarbeitungsanlage (→Computer) wie Programme, Einsatzanweisungen o.ä.

Sozialismus: nach Karl Marx die dem →Kommunismus vorausgehende Entwicklungsstufe, die auf gesellschaftlichen oder staatlichen Besitz der Produktionsmittel und eine gerechte Verteilung der Güter an alle Mitglieder der Gemeinschaft hinzielt – oder allgemein eine politische Richtung oder Bewegung, die den gesellschaftlichen Besitz der Produktionsmittel und die Kontrolle der Warenproduktion und -verteilung vertritt. Die im 19. Jahrhundert innerhalb der Arbeiterbewegung entstandene Sozialdemokratie will die



Terrorismus

Grundsätze des Sozialismus und der →Demokratie gleichermassen verwirklichen.

Ständerat: in der Schweiz eine der beiden Kammern des eidgenössischen Parlaments. Der Ständerat ist die Vertretung der Kantone (Stände). Jeder Kanton entsendet 2 VertreterInnen (Halbkantone je 1) in den Ständerat (→Nationalrat, →Parlament).

Strassenkinder: in der →Dritten Welt auf den Strassen einer Grosstadt lebende Kinder, die kein Zuhause haben und sich von Betteln, Diebstählen, kleinen Dienstleistungen u.ä. ernähren.

Subkultur: soziologische Bezeichnung für eine verhältnismässig selbständige, in sich geschlossene Kultureinheit innerhalb eines geschlossenen Kulturganzen. So kann man von einer Subkultur der Gastarbeiter oder einer aktiven religiösen Minderheit sprechen. Einige der jugendlichen Subkulturen haben wir

hier vorgestellt (z.B. →Hip Hop-Szene).

Superstar: Steigerungsform für einen Popstar, dessen weltweite Plattenumsätze, Fernseh- und Konzerterfolge ihn/sie zu einer globalen Berühmtheit machen. Für «lebende Legenden» wie Michael Jackson, die selbst diese Superlativ-Kategorie noch sprengen, wurde der Begriff «Megastar» erfunden (→Fan).

Techno: harter monotoner Computersound (→Disco).

Teenybopper: ein minderjähriger →Fan, der sich dem Konsum von Popmusik und der Zuneigung zu Popstars (→Superstar) ergeben hat; oftmals von verständnislosen Erwachsenen als überspannt belächelt.

Teds, Teddy Boys: sie beziehen sich auf die Rockmusik der fünfziger Jahre. Elvis Presley, Marilyn Monroe und James Dean sind ihre Idole. Im Stil der Fifties sind sie denn auch gekleidet. In dieser Zeit und ihren Filmen sehen sie ihre Träume verwirklicht.

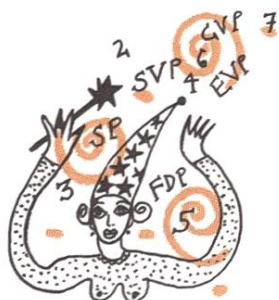
Terrorismus: gewalttätige Form des politischen Machtkampfes (→ETA, →IRA).

Transfer: im Sport Wechsel eines Berufsspielers in einen anderen Verein. Käufe und Verkäufe von Athleten (v.a. Fussball, Eishockey) zu oft

horrenden Transfersummen, die dadurch manchmal von reichen Unternehmern zu Investitionszwecken (wie etwa ein teures Bild oder Schmuckstück) regelrecht in Besitz genommen werden.

Treibhauseffekt: ohne Treibhauswirkung unserer Atmosphäre gäbe es kein Leben auf Erden. Die kurzwelligen Lichtstrahlen der Sonne dringen fast ungehindert auf die Erdoberfläche und erwärmen sie. Ein Teil der Wärme wird als langwellige Wärmestrahlung reflektiert.

Die unsere Erdatmosphäre in immer stärkeren Konzentrationen verschmutzenden «Treibhausgase» (→Kohlendioxid, Methan, Fluorchlorkohlenwasserstoffe →FCKW etc.) bewirken, dass ein wachsender Teil dieser Wärme – wie durch Treibhausglas – zurückgehalten wird und die Erdatmosphäre aufheizt. Die Folgen einer globalen Erwärmung können heute erst abgesehen werden: Verschiebung von Klimazonen, Ausdehnung und Verlagerung von Wüsten, Schmelzen von Gletschern und Polareis, Überschwemmung von Küstenstrichen.



Zauberformel

Umwelt: Gesamtheit aller auf einen Organismus einwirkenden Faktoren (→Ökologie).

Umweltschutz: Sammelbegriff für alle Massnahmen zur Erhaltung und Schaffung lebensgerechter Umweltbedingungen.

UNO: United Nations Organization, Vereinte Nationen. Vereinigung von Staaten zur Sicherung des Weltfriedens und zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit.

Unplugged: Spielweise von Rockstücken unter weitgehendem Verzicht auf elektronische Verstärkung der Instrumente.

Video-Clip: die optische Umsetzung eines Songs oder Instrumentals. Für Videos gelten ganz andere Produktionsbedingungen als für Kurzfilme oder gar Spielfilme. In drei bis vier Minuten muss alles «hineingepackt» werden. Daraus resultiert, dass die Bilder bei einem Video ungeheuer rasch wechseln. Gute Videos erzählen entweder eine auf den Songtext bezogene Geschichte oder beschäftigen sich in abstrakt-künstlerischer Weise mit den entsprechenden Interpretationen oder der Gruppe.

Waldsterben: 1983 gross in allen Medien, ist heute das «Waldsterben» für viele kein Thema mehr, obwohl inzwischen sechs von zehn Bäumen

in Schweizer Wäldern zumindest leicht geschädigt sind. 1990 belegte die jährliche SANASILVA-Untersuchung den höchsten bisher festgestellten Anteil der mittelstark bis stark geschädigten Bäume: 17% der Baumkronen wiesen einen Nadel- oder Blattverlust von mehr als 25% auf. Die meisten Wissenschaftler wiesen darauf hin, dass die →Luftschadstoffe nicht alleinige Ursache für die mangelnde Widerstandskraft von Bäumen und Wäldern sind. Aber die grossflächigen Waldschäden, die seit den 70er Jahren in Europa und in der Schweiz beobachtet werden, können ohne die zusätzliche Belastung durch Luftschadstoffe nicht erklärt werden.

Zauberformel: seit 1959 setzt sich der →Bundesrat nach der sogenannten Zauberformel zusammen – die drei grossen Parteien (Freisinnig-demokratische Partei FDP, Christlichdemokratische Volkspartei CVP und Sozialdemokratische Partei SP) sind mit je zwei, die kleinere Schweizerische Volkspartei SVP mit einem Sitz im Bundesrat vertreten. •

ZUSAMMENSTELLUNG:
CHRISTIAN URECH

ILLUSTRATIONEN:
LEA HUBER,
TANYA SCHATZMANN